



Zuletzt aktualisiert: **22.10.2011 um 19:01 Uhr** (1 Kommentar)

Umweltalarm bei Großbrand

In Völkermarkt brach Samstag früh in einer Kunststoff-Fertigungshalle Feuer aus. Verletzt wurde niemand, aber man befürchtete Gefahr von giftigen Dämpfen.



Foto © Eggenberger 1 / 11 In Völkermarkt brach Samstag früh in einer Kunststoff-Fertigungshalle ein Brand aus. Die Feuerwehr stand im Großeinsatz.

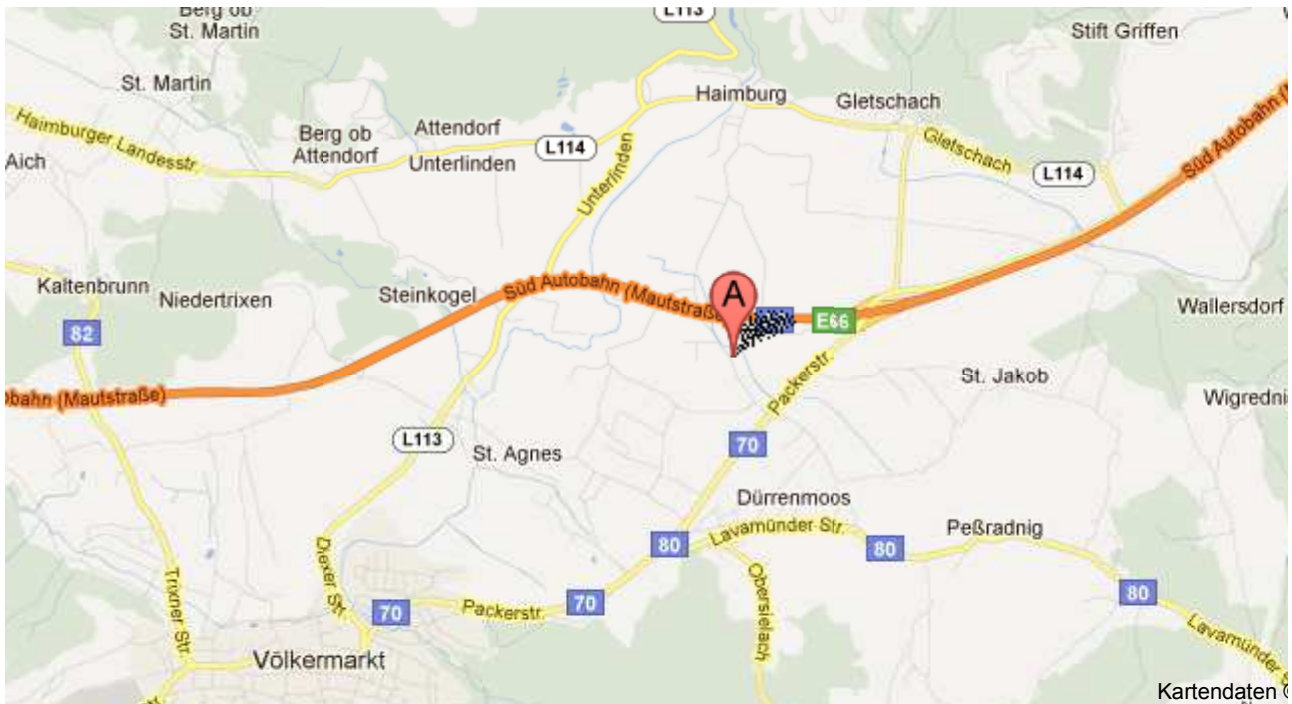
"Als wir am Brandort eintrafen, schlugen uns meterhohe Flammen entgegen." So schildert Ernst Eberle, Gemeindefeuerwehrkommandant von Völkermarkt, Szenarien, vor denen am Samstag gegen 5.30 Uhr früh rund 100 Feuerwehrmänner standen. Mit schweren Atemschutzgeräten kämpften sich Löschtrupps von acht Feuerwehren Meter für Meter vor. Das Feuer war im Bereich des Lagers einer Firma ausgebrochen, die sich auf die Wiederverwertung von Plastikflaschen spezialisiert hat. Die Gebinde werden im gepressten Zustand angeliefert, laufen über Förderbänder in eine riesige Schredderanlage und kommen als Granulat heraus. Dann werden die sortiert, verladen und treten die "Reise" zurück in den Produktionskreislauf der Kunststoff verarbeitenden Industrie an.

Bis 8 Uhr dauerte es zum erlösenden "Brand aus" der Feuerwehren. Weil befürchtet wurde, dass durch den Verbrennungsprozess hochgiftige Dämpfe frei werden, löste die

Einsatzleitung kurzfristig Umweltalarm aus. Die Bürger wurden aufgerufen, die Fenster geschlossen zu halten.

Nach Messungen der Luftgüte durch den Landeschemiker konnte bald Entwarnung gegeben werden. Die Maschinen der Nachtschicht liefen bis 5 Uhr früh. Der Schaden liegt im sechsstelligen Eurobereich.

Experten der Brandgruppe in Landes- und Bundeskriminalamt untersuchten am Sonntag die Brandursache. Nach derzeitigen Ermittlungsstand kann davon ausgegangen werden, dass das Brandgeschehen durch einen technischen Defekt hervorgerufen wurde.



[Größere Kartenansicht](#)

PETER KIMESWENGER